

In den durch Herrn Wirkl. Geh. Rat Prof. Brunner geleiteten Serien der Abteilung Leges liess Herr Geh. Justizrat Prof. Seckel von dem Cod. lat. 4635 der Pariser Nationalbibliothek, dessen Ausleihung uns als unzulässig bezeichnet wurde, für die Zwecke der Ausgabe des Benedictus Levita eine Photographie herstellen, unter deren Hinzuziehung die Quellenstudien für Liber III und Additio I—IV nunmehr zum Abschluss gebracht werden. Zur Lex Baiuvariorum ist die dritte kritische Studie des Herrn Prof. Freiherrn von Schwind im Neuen Archiv Bd. XXXVII gedruckt. Herr Privatdozent Dr. Freiherr von Schwerin in München hat den Text der Lex Thuringorum und der Leges Saxonum auf Grund der erhaltenen Handschriften und der Drucke von Tilius und Herold bearbeitet; für das Vorhandensein bisher nicht benutzter Handschriften hat sich nicht der geringste Anhaltspunkt ergeben.

Unter Leitung des Herrn Prof. Zeumer hat in derselben Abteilung zunächst Herr Dr. Krammer das Manuskript seines Textes der Lex Salica so weit hergestellt, dass es nach einer letzten Revision in Druck gegeben werden kann. Die Textgeschichte wird abschnittsweise im Neuen Archiv veröffentlicht werden. Der Druck der von Herrn Privatdozenten D. Dr. Hubert Bastgen in Strassburg i. E. für die Serie der Concilia bearbeiteten Libri Carolini hat begonnen. In der Serie der Constitutiones et acta publica regum et imperatorum ist der zweite Teil des fünften Bandes (bis Dezember 1324) erschienen; eine Schlusslieferung mit Titel, Vorwort, Inhaltsverzeichnis und Register wird der Bearbeiter Herr Prof. Schwalm im Laufe dieses Jahres folgen lassen. Gleichzeitig mit dieser Ausgabe ist eine Abhandlung des Herrn Prof. Zeumer über die darin enthaltenen Appellationen Ludwigs des Bayern erschienen (Neues Archiv XXXVII, 1). Der Druck des von ihm und Herrn Dr. Richard Salomon bearbeiteten achten Bandes der Constitutiones, der bis zum Schluss des Jahres 1348 führen wird, ist bis Bogen 70 vorgerückt. Auch für den neunten Band liegt bereits umfangreiches Material in fertiger Bearbeitung vor. Auf einer im Herbst 1911 unternommenen Forschungsreise besuchte Herr Dr. Salomon die Archive zu Sondershausen, München, Stuttgart, Karlsruhe, Frankfurt a. M., Marburg, Rudolstadt und Dresden. Den Verwaltungen dieser Archive, sowie den Herren Archivdirektoren Dr. Dieterich in Darmstadt und Dr. Wittmann in